



Presstext zum honorarfreien Abdruck

Mit Pferdewissen den Stallbau planen

Ob Gruppen- oder Einzelhaltung in der Boxe, soll es den Pferden und Ponys wohl sein, lässt sich ein Wohlbefinden nur über fundierte Kenntnisse über das angeborene Verhalten erreichen. Die Pferdeforscherin Iris Bachmann stand über Jahre hinweg der Equidenforschung von Agroscope in Avenches vor und konnte sich viel theoretisches und praktisches Wissen aneignen, das sie nun in ihrer neuen Tätigkeit als Projektleiterin beim Landwirtschaftlichen Bau- und Architekturbüro LBA in Ostermundigen einbringt. Davon profitieren die Pferde und ihre BesitzerInnen: Wenn es um die Planung oder den Umbau einer Parzelle oder eines bestehenden Gebäudes in einen Pferdestall geht, lassen sich bestmögliche Projekte ausarbeiten. Ein grosser Vorteil, weil Iris Bachmann bestens weiss, was bei den begrenzten Möglichkeiten und hohen planerischen Auflagen in unserem Land überhaupt umsetzbar ist. «Der Gute Stall» hat sich mit ihr über den Bau von Pferdeställen unterhalten.

Bei Agroscope waren Equiden Ihr Alltag. Wie sieht es heute aus bei einem Planungs- und Baubüro?

«Wenn immer eine Anfrage zu Pferdeställen kommt, wird sie mir zugeteilt. Das ist nicht jeden Tag der Fall, wir werden aber doch recht häufig bei der Planung oder beim Bau von Pferdeställen beigezogen. Manchmal handelt es sich um den Umbau von bestehenden Betrieben, ab und zu geht es zuerst einmal um die Abklärung eines möglichen Projektes. Ich darf für den ersten Kontakt jedesmal vor Ort gehen. Kommt es dann zu einem Auftrag, darf ich das Projekt weiter betreuen. Architektin bin ich nicht, als Planerin kann ich aber viel beitragen, um bestmögliche Lösungen auszuarbeiten. Die Freude an den Pferden und der Umgang mit den Besitzerinnen und Besitzern macht mir noch immer Freude.»

Der Bau von Pferdeställen respektive die Pferdehaltung wird in der enger werdenden Schweiz immer schwieriger. Wie geht man am besten vor?

«Vorteilhaft ist, wenn die Kundschaft mit genauen Vorstellungen an uns herantritt und wir uns bereits bei der Suche einbringen können. Es macht Spass, wenn wir dann gemeinsam das Potenzial aus raumplanerischer Sicht aus auszuschöpfen verstehen. Am besten nimmt man mit uns Kontakt auf vor einem möglichen Kauf einer Liegenschaft oder eines Grundstücks.»

Wie lässt sich planerisch eine hohe Lebensqualität für Pferde erreichen?

«Wenn genügend Fläche vorhanden ist, vereinfacht das die Planung und den Bau von Pferdebetrieben sehr. Der Landbedarf ist bei der Planung eigentlich kein so grosser Posten, vielmehr fordert einen die gute



Bewirtschaftung des Grünlandes. Hier kommt mir meine Weiterbildung zur Biodiversitätsberaterin sehr zu Hilfe. Gerade weil Pferde über eine grössere Fläche verfügen sollten, lässt sich mit dem Pflanzen von Bäumen und Hecken in dieser Richtung viel verwirklichen.»

Lässt sich bei den steigenden Temperaturen über Biodiversität auch für Pferde etwas verbessern?

«Bäume pflanzen, Bäume pflanzen. Wie genial Bäume sind, merkt man gleich beim Mikroklima. Auf der Weide wie neben dem Stall und den Ausläufen. Pferde sollen die Wahl haben und den Platz aufsuchen können, der ihnen am meisten passt. Wir leben dem Prinzip nach, dass jedes Pferd und jeder Kunde die beste Lösung für sich aussuchen kann.

Kontakt: Iris Bachmann, LBA Ostermundigen, Tel. 033 552 27 01, bachmann@lba.ch; <https://lba.ch/ueber-uns/bern/>



Iris Bachmann (rechts) sucht mit ihrer Kollegin nach den besten Möglichkeiten für ein in Planung begriffenes Stallbauprojekt.